

Gestaltung der Lernumgebung



Checkliste

Was	Beispiele/ Erläuterung	Vorhanden
A lphabetisierungsmaterialien	umfasst u.a. Kurs-/Lehrbuch, Schreib- und Leseheft, Buchstabenkarten, Lernportfolio, Bild- und Wortkarten	<input type="radio"/>
A nlauttabelle	selbst erstellt: mit wichtigem Anfangswortschatz oder Namen der Schüler	<input type="radio"/>
A nlegen eines „Sprachtagebuches“	einfache Begrüßungs- und Abschiedsformeln, kurze Sätze zur Vorstellung der eigenen Person, Inhalte wie „Schulsachen“, „Körper“, „Kleidung“, „Obst und Gemüse“, „Tiere“ usw. werden in dieses „Arbeitsheft“ als Bildmaterialien geklebt und in deutscher Sprache und der Muttersprache beschriftet	<input type="radio"/>
A rbeitsplätze für Kleingruppenarbeit/ Partnerarbeit	Anwendung von kooperativen Lernformen, z.B. Einsatz von Lautlesetandems, reziprokes Lesen	<input type="radio"/>
A ufbewahrungskästen für Materialien, offene Regale	dazu gehören auch Kisten/Ablagen für jeden Schüler	<input type="radio"/>
B eschriftung des Klassenzimmers	mit den wichtigsten Wörtern (mit Artikel, Singular, Plural), auf Deutsch und eventuell in den Muttersprachen der Lerner: der Stuhl, der Schreibtisch, die Tafel, das Waschbecken, das Fenster...	<input type="radio"/>
B ildkarten	unterschiedliche Bildkartentypen je nach Zielsetzung: große und kleine Bildkarten, Nomen und Verben, Farben, Präpositionen, Möglichkeit zur Bildung von Sätzen, Wort- Bildkarten	<input type="radio"/>
C omputerarbeitsplatz	Selbstlernprogramme DaZ, Ergänzungsmaterialien der Verlage zu den Lehrbüchern	<input type="radio"/>
C D-Player, interaktives Whiteboard	Hörtraining: Bedeutung der Hörverstehensleistung für die Sprachproduktion Erlernen von Aussprache und Intonation über Mit- und Nachsprechen Einbeziehung von Filmen in den Unterricht	<input type="radio"/>

E inzelarbeitsplätze	für selbstständige Schülertätigkeit, differenziertes Arbeiten	<input type="radio"/>
K alender, Geburtstagskalender	für Rituale, z.B. Stundenbeginn mit Datum, Wochentag, Jahreszeit	<input type="radio"/>
L ehrwerte	moderne Lehrwerke umfassen meist: Kursbuch, Arbeitsbuch, Zusatzmaterialien wie Lehrerhandbuch, CDs, Übungsangebote im Internet, Videos	<input type="radio"/>
L esecke	u.a. mit mehrsprachigen Büchern	<input type="radio"/>
L ÜK-Kästen/Logico piccolo	Binnendifferenzierung	<input type="radio"/>
M aterialsammlungen/Spiele	Memory, Domino, UNO, Tabu, Buchstabensuppe, Würfel	<input type="radio"/>
M öglichkeiten für Gesprächskreise/Stuhlkreis	Rituale (Morgenkreis, Wochenabschluss...)	<input type="radio"/>
O peratorenkarten und Karten zur Verdeutlichung der Sozialformen	Visualisierung als wesentliches Grundprinzip des DaZ-Unterrichts, Unterstützung bei der Strukturierung von Unterricht	<input type="radio"/>
P latz für andere Lernaktivitäten	spielerisches Lernen durch Lieder, Tänze, szenisches Spiel	<input type="radio"/>
P ortfolio	Selbsteinschätzung der eigenen Leistungen als fester Bestandteil des Unterrichts	<input type="radio"/>
P oster/Plakate	Visualisieren ausgewählter sprachlicher Mittel: gibt dem Sprachenlerner das Selbstvertrauen, sich im Unterricht verständigen zu können und fördert ein angenehmes Lernklima („Können Sie das bitte noch einmal sagen?“, „Können Sie mir bitte helfen?“) Visualisieren von Merksätzen Sammeln von Wörtern in verschiedenen Sprachen	<input type="radio"/>
R ealien	Einkaufsprospekte, Naturmaterialien...	<input type="radio"/>
S tadtplan, Thüringenkarte, Weltkarte	landeskundliches und kulturelles Wissen	<input type="radio"/>
U hr	Trainieren von Zeitangaben und Sprechrichtung der Zahlen	<input type="radio"/>
W örterbücher	einsprachige zweisprachige Bildwörterbücher	<input type="radio"/>
W eiteres		